

Erste Infektionen durch die Kraut- und Braunfäule möglich



Nach den intensiven Niederschlägen der letzten Woche muss sowohl an Kartoffeln als auch an Tomaten mit ersten Infektionen durch die Kraut- und Braunfäule gerechnet werden. Treten graugrüne bis braune Flecken an Blättern oder Stängeln auf, besteht Befallsverdacht. Betroffene Blätter sollten alsbald entfernt werden. Die noch gesunden Pflanzenteile müssen bei anhaltend feuchtem Wetter im Anschluss unbedingt mit einem der nachfolgend genannten Spritzmittel geschützt werden, um eine Ausbreitung der Krankheit zu verhindern.

Auch im Gewächshaus kann es bei derart hoher Luftfeuchte zu Infektionen durch die Kraut- und Braunfäule kommen. Deshalb ist es sinnvoll, zu dicht gewordene Blätter im unteren Bereich der Pflanzen zu entfernen.

Anwendungsbereich	Handelspräparat	Wirkstoff	Wartezeiten
Tomaten und Kartoffeln Freiland	Cueva-Tomaten Pilzfrei	Kupferoktanoat	7 Tage
	Funguran	Kupferoxychlorid	7 Tage
Kartoffeln Freiland	Polyram WG	Metiram	14 Tage
	Gemüse-Pilzfrei Infinito	Propamocarb+Fluopicolide	14 Tage
	Dithane Neo Tec	Mancozeb	7 Tage
Tomaten Gewächshaus/ Folienzelt	Ortiva, Ortiva-Universal-Pilzfrei	Azoxystrobin	3 Tage
	Cueva-Tomaten Pilzfrei	Kupferoktanoat	7 Tage

Vor jeder Pflanzenschutzmittelanwendung ist die Gebrauchsanleitung gründlich zu lesen. Beachten Sie auch die Hinweise zum Anwenderschutz.

Zweite Generation des Pflaumenwicklers sehr aktiv

Die zweite Faltergeneration des Pflaumenwicklers hat in der vergangenen Woche einen deutlichen Flughöhepunkt erreicht. Es ist deshalb jetzt mit verstärkten Eiablagen zu rechnen.

Wer seine Pflaumen vor Befall schützen will, sollte jetzt umgehend Maßnahmen ergreifen.

Kleinkronige junge Bäume können ggf. mit Pflanzenschutzmitteln behandelt werden. An Hochstämmen sollten besser nützliche Trichogramma - Schlupfwespen Einsatz finden.

Nähere Informationen zur Mittelwahl und zum Bezug der Nützlinge entnehmen Sie bitte der aktuellen Warnmeldung für den Pflaumenwickler.

